

ADAC

ADAC Südbayern e.V.

Bahnsport Bayern Cup 2019

adac.de/sport-sby



Bahnsport Bayern Cup 2019

Veranstalter

Der ADAC Südbayern veranstaltet mit den ADAC Ortsclubs Bund Bayerischer Motorsportler, AC Landshut, MSC Olching, MSC Abensberg und MSC Neustadt/Donau einen Speedwaynachwuchswettbewerb. Alle Rennen sind Veranstaltungen unter dem Namen

ADAC Bahnsport Bayern Cup

Teilnehmer

An den Rennen können nur Fahrer teilnehmen, die Mitglied beim ADAC Südbayern sind und eine für den Bahnsport gültige B-, C- oder J-Lizenz des DMSB bis zum Alter von 25 Jahren besitzen. Sie müssen ihren Wohnsitz im Bereich des ADAC Südbayern haben, sowie Mitglied bei einem der teilnehmenden ADAC Ortsclubs sein. Das Höchstalter in der Klasse B-Lizenz beträgt 25 Jahre.

Für die gesamte Rennserie wird eine permanente Jury, bestehend aus Nadja Hafner (Sportabteilung ADAC Südbayern), Christian Froschauer (Sportbeauftragter Bahnsport ADAC Südbayern), Sascha Dörner und Kerstin Rudolph, (Mitglieder Fachgruppe Bahnsport), installiert. Die Jury trifft finale Entscheidungen über Zulassung von Fahrern und Auslegung des Reglements.

Mit Ausnahme des MSC Neustadt/Donau stellt jeder teilnehmende Ortsclub für jeden Wettbewerb eine Mannschaft mit mindestens **7 Fahrern** bestehend aus

- 1 Juniorklasse A
- 3 Juniorklasse B
- 1 Juniorklasse C
- 2 Klasse B-Lizenz

Sollte im Vorfeld in einer Klasse die geforderte Anzahl Starter nicht zur Verfügung stehen, können die Mannschaftsbetreuer der Clubs in gemeinsamer Abstimmung 3 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung die Anzahl der Fahrer pro Klasse reduzieren.

Den jeweiligen Mannschaftsleitern ist es freigestellt zusätzlich für jede Klasse einen Reservefahrer bereit zu stellen. Der Reservefahrer kann vom Mannschaftsbetreuer in seiner Klasse eingesetzt werden, jedoch nicht in mehr Rennen als das Reglement pro Fahrer zulässt.

Fahrer, die in der Saison 2019 beim DMSB für die 1. Speedway Bundesliga in Kategorie B gemeldet sind, sind im Bayern Cup nicht startberechtigt. Fahrer, die im Jahr 2019 in einer ausländischen Liga starten, sind im Bayern Cup grundsätzlich nicht startberechtigt.

Austragungsmodus

Alle Läufe werden im Paarsystem ausgefahren, soweit es die Anzahl der Fahrer zulässt. Tagessieger ist die Mannschaft mit den meisten Laufpunkten. Die Juniorklassen A und B bestreiten ihre Läufe über 3 Runden, die Juniorklasse C sowie die Klasse B-Lizenz über 4 Runden.

Nach den regulären Bayern Cup Rennen werden noch 3 Finalläufe in der Juniorklasse B sowie je 1 Finallauf in der Juniorenklasse C und 2 Finalläufe in der Klasse B-Lizenz ausgetragen. Dabei stellt jede Mannschaft pro Lauf einen Fahrer.

Die dort erfahrenen Punkte zählen zur Mannschaftswertung dazu. Die Fahrer der Klasse Junior B jeder Mannschaft starten in den Finalläufen wie folgt gegeneinander: die Drittbesten, die Zweitbesten und die Finalisten. Bei Punktgleichheit von zwei Fahrern obliegt die Entscheidung welcher Fahrer in welchem Lauf startet dem Mannschaftsbetreuer. Die Startplätze für diese Finalläufe sind in der Laufeinteilung festgelegt.

Um eine Laufpunktegleichheit nach den Veranstaltungen zu vermeiden, erfolgt ein Stechen um den Tagessieg mit einem Fahrer der Klasse B-Lizenz der punktgleichen Mannschaften. Der Fahrer wird vom Mannschaftsbetreuer benannt. Gewinner des Bayern Cup ist die Mannschaft mit den meisten Laufpunkten aus allen 5 Veranstaltungen.

Bei Bandberührung in der Grünlichtphase startet der Verursacher in allen Klassen in seiner Startspur auf einer Linie 15m hinter dem Startband zurück. Bei erneutem Frühstart erfolgt Ausschluss.

Bei Rollstart erhält der Verursacher eine Verwarnung. Bei wiederholtem Rollstart startet der Verursacher in allen Klassen in seiner Startspur auf einer Linie 15m hinter dem Startband. Bei einem dritten Rollstart erfolgt die Disqualifikation. Die Verwarnung gilt für die komplette Veranstaltung.

Fahrer dürfen Ihre Startplätze mannschaftsintern tauschen, ein Tausch der Helmfarbe ist nicht zulässig.

Alle Veranstaltungen werden nach den Richtlinien des Clubsport für den Bahnsport durchgeführt.

Renntermine und Startnummernzuteilung

27. April in Neustadt/Donau, 11. Mai in Olching, 23. Juni in Landshut, 13. Juli in Abensberg mit Siegerehrung.

27.04.	BBM (1)	Olching (2)	Landshut (3)	Abensberg (4)
11.05.	Olching (1)	Landshut (2)	Abensberg (3)	BBM (4)
23.06.	Landshut (1)	Abensberg (2)	BBM (3)	Olching (4)
13.07.	Abensberg (1)	BBM (2)	Olching (3)	Landshut (4)



Startnummernzuteilung:

Juniorklasse A

(1) = 1; 13 (2) = 2; 14 (3) = 3; 15 (4) = 4; 16

Juniorklasse B

(1) = 1+2+3; 13 (2) = 4+5+6; 14 (3) = 7+8+9; 15 (4) = 10+11+12; 16

Juniorklasse C

(1) = 1; 13 (2) = 2;14 (3) = 3; 15 (4) = 4; 16

Klasse B-Lizenz

(1) = 1,2; 13 (2) = 3,4; 14 (3) = 5,6; 15 (4) = 7,8; 16

Wertung

In jedem Lauf erfolgt die Punkteverteilung 3 - 2 - 1 - 0.

Teilnahmeberechtigung

Die Motorräder müssen den Technischen Bestimmungen des DMSB für Speedwaymotorräder und in den Juniorenklassen den jeweils gültigen Homologationen für die einzelnen Klassen entsprechen.

Klassen:

Junior A: Jahrgang 2008 - 2013

Junior B: Jahrgang 2003 - 2009

Junior C: Jahrgang 2002 - 2007

Klasse B-Lizenz: Jahrgang 1994 - 2004

Allgemeines

Kurzfristige Änderungen im Veranstaltungsablauf lösen die beteiligten Clubs in Absprache mit der Jury einvernehmlich.

Jeder Teilnehmer hat auf seiner Rennkleidung (Rennkombi) mindestens einen ADAC Aufnäher zu tragen.

Jeder Teilnehmer hat auf jedem seiner Motorräder links und rechts einen ADAC Aufkleber anzubringen und bei der Technischen Abnahme vorzuführen.

Jeder Veranstalter hat bei seinen Heimrennen ADAC Transparente gut sichtbar anzubringen.

Jeder Fahrer leistet pro Veranstaltung einen Sicherheitsbeitrag von 10 €. Dieser wird von den jeweiligen Mannschaftsbetreuern gesammelt bei der Teamleiterbesprechung an den Ausrichtenden Verein übergeben.

Beiprogramm

Ein Beiprogramm im Rahmen des **ADAC Bayern Cup** ist nur für die Juniorklassen A, B und C sowie für die im Bayern Cup startberechtigten B-Lizenz Fahrer zulässig.